



Sulfatschlämme schnell

schnell erhärtende, sulfatbeständige Dichtungsschlämme und Dichtspachtel sowie universell einsetzbarer Schnell-Spachtel und Verpressmörtel

Produkteigenschaften

- mineralisch, starr, 1-komponentig

Spezielle Produktvorteile

- sulfatbeständig
- schnelle Festigkeitsentwicklung

Anwendungsbereiche

- Abdichtung und Schutz von Bauwerken
- Untergrundvorbereitung und Kehlenausbildung
- vielseitige schnelle Spachtelarbeiten
- als Verpressmörtel

Eigenschaften

ConSeal CS 555 Sulfatschlämme schnell ist eine schnell erhärtende, sulfatbeständige, schwindkompensierte, zementäre, starre Dichtungsschlämme und ein universeller Spachtel für Beton, Mauerwerk und saugfähigen Naturstein. Sie ist frei von Ausblühungen, hydraulisch abbindend, frostsicher, haftsicher, wasserundurchlässig und mit hydrophober Wirkung sowie erhöhter Sulfatbeständigkeit durch entsprechende Bindemittel. Es wird eine starre abriebbeständige Schicht erzeugt. Weitere besondere Eigenschaften sind unter anderem:

- Schnelle Festigkeitsentwicklung
- Wasserdicht bis 130 m Wassersäule gem EN 12390-8
- Unübertroffene Festigkeitsentwicklung mit 12 MPa Druckfestigkeit nach 4 Stunden, 20 MPa nach 24 Stunden und über 50 MPa nach 28 Tagen
- Verarbeitungszeit ca. 45 Minuten bei 23 °C
- Nach 3-4 Stunden begehbar,
- Belastbar mit Druckwasser nach 24 h
- Sehr hohe Haftung auf Beton (Betonbruch)
- Minimales Schwinden und Quellen
- Keine Rissbildung bei überhöhter Schichtstärke
- Nachbehandlung mit Wasser nur bei heißen und trockenen Umgebungsbedingungen für 4 Stunden erforderlich
- Gute Beständigkeit gegen aggressive Medien mit pH 3-12 sowie gegen weiches Wasser
- Für Trinkwasser geeignet
- Gute Sulfatbeständigkeit und Witterungsbeständigkeit
- Bildet einen guten Untergrund für diverse Beschichtungen

Anwendung / Einsatzgebiete

ConSeal CS 555 Sulfatschlämme schnell dient zur vielfältigen Bauwerksabdichtung innen und außen. Besonders auch gegen negativen Wasserdruck geeignet. Anwendbar auch als Reparaturmörtel für kleine Reparaturen, Vordichtung, Lunkerverschluß, Egalisierung und speziell als Hohlkehlenmörtel. Prädestinierte u. weitere Einsatzgebiete sind unter anderem:

- Abdichtung von Kellern, Tiefgaragen und Sockeln
- Abdichtung von Trinkwasseranlagen und Schachtbauwerken
- Schutzbeschichtung an Wasserbauanlagen
- Querschnittsabdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- Negativ-Abdichtung unter flexiblen Abdichtungssystemen
- Als Untergrundvorbereitung zur Füllung von Lunkern, Luftblasen u. Oberflächenrauigkeiten sowie Kehlausbildungen

- Vordichtung unter anderen Abdichtungssystemen
- Schnelle Untergrundvorbereitung für Beschichtungsarbeiten
- Auch gut als Verpressmörtel anwendbar

Untergrund

Geeignete Untergründe sind Beton, Mauerwerk, saugfähige Natursteine und Zementputz. Mauerwerke müssen vollfugig vermauert oder dessen Fugnetz vorher egalisiert sein.

Der Untergrund für die Abdichtung muß sauber, fest, weitestgehend eben, in der Oberfläche porig und frei von Nestern, klaffenden Rissen, Spitzen oder Graten sein. Die Oberfläche muss offenporig und tragfähig sein. Die Mindestanforderung an die Haftzugfestigkeit liegt bei 1,5 MPa und die Druckfestigkeit muss mindestens 25 MPa betragen. Wassereinträge mit Stopfzement oder Reaktionsharzinjektionen vordichten. Glatte Flächen sind, z.B. durch Strahlen mit festem Strahlgut (Sandstrahlen, u.d.gl.) oder Wasserstrahlen, aufzurauen.

Fehlstellen, Lunker und dergleichen sind mit **ConSeal CS 555 Sulfatschlämme schnell** oder **ConSeal CS 510 Hohlkehlenmörtel HKS** auszugleichen oder zu schließen. Spitzen, Kanten und Grate sind zu brechen. Haftmindernde oder minder haftende Bestandteile, wie z.B. Zementleim, Verunreinigungen, Schalöle, Wachse, andere Trennmittel, abschlämmbare Bestandteile u. d. gl. sind mit geeigneten Mitteln zu entfernen. Kehlen sind vorher mit **ConSeal CS 555 Sulfatschlämme schnell** oder **ConSeal CS 510 Hohlkehlenmörtel HKS** im Radius von ca. 4-5 cm auszurunden. Der Untergrund ist gesättigt vorzunässen. Zur Herstellung der Abdichtung muss er aber matt feucht sein. Stehendes Wasser ist zu beseitigen.

Verarbeitung

Bei Verarbeitung mit Bürste oder Maurerquast, **ConSeal CS 555 Sulfatschlämme schnell** mit 17-20 % sauberen Wasser, also 4,3 – 5,0 L je 25 kg Gebinde, anmischen. Dazu 17 % Anmachwasser (4,3 l pro Sack) in ein sauberes Mischgebilde geben und das Pulver mit einem langsam laufenden Rührwerk (300–600 U/min) zu einer klumpenfreien Masse mit der gewünschten Konsistenz mischen. Durch Zugabe von max. 3 % Wasser kann die gewünschte Konsistenz eingestellt werden. Das angemischte Material ist bei 23°C ca. 45-60 Min. verarbeitbar.

Schlammverarbeitung:

Die erste Schicht mit einem Maurerquast in überkreuzenden Schlämmauftrag auf den gut vorgemässigten Untergrund streichen. Der zweite Auftrag kann appliziert werden, sobald die erste Schicht ausreichend angezogen hat. Das ist bei 23°C nach ca. 3 Stunden der Fall. Kühlere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürze die erforderliche Wartezeit.

Spachtelverarbeitung:

Wenn die lokalen Bauvorschriften oder die Ausschreibung keine 2 Schichten vorschreiben, kann **ConSeal CS 555 Sulfatschlämme schnell** auch in einer Schicht gespachtelt werden. Dazu muss die Konsistenz entsprechend standfest eingestellt



ConSeal

CS 555

Sulfatschlämme schnell

schnell erhärtende, sulfatbeständige Dichtungsschlämme und Dichtspachtel sowie universell einsetzbarer Schnell-Spachtel und Verpressmörtel

werden. Zunächst eine Kratzspachtelung mit **ConSeal CS 555 Sulfatschlämme schnell** auf den gut vorgeässten Untergrund auftragen, um Unregelmässigkeiten zu füllen. Direkt danach die gewünschte Menge mit einem Zahnsachtel auftragen. Für 2 mm Trockenschicht können mit einem 6 mm Zahnsachtel aufgezogen werden, wenn der Spachtel ca. im 45° Winkel geführt wird. Die Oberfläche sofort abglätten und dabei darauf achten, dass alle Riefen komplett und ohne Luftabschluss zugezogen werden.

Spritzverarbeitung:

Geeignete Maschinen sind z.B.: Inotec GmbH: INOMAT-M8, Desoi GmbH: Desoi SP-Y oder HighTech GmbH: HighPump Small. Das Material wird wie für den Schlämmauftrag angemischt. Dann wird es in den Ansaugbehälter der Maschine gefüllt und gleichmäßig verspritzt. **ConSeal CS 555 Sulfatschlämme schnell** kann in einem Arbeitsgang verspritzt werden, wenn die Ausschreibung dies zulässt. Andernfalls muss zweilagig gearbeitet werden, wobei zwischen den beiden Arbeitsgängen ca. 60 min. Wartezeit eingehalten werden sollte. Bei langen Spritzunterbrechungen kann der Schlauch verstopfen. Das Produkt kann erheblich schneller erhärten, wenn der Schlauch direkter Sonnenstrahlung ausgesetzt ist. Grundsätzlich Maschine und Schlauch leeren und durchspülen, wenn längere Arbeitsunterbrechungen anstehen. **ConSeal CS 555 Sulfatschlämme schnell** ist ein sehr schnell erhärtendes Material und kann nur schwer aus der Maschine enternt werden, wenn es darin aushärtet.

Mörtelverarbeitung:

ConSeal CS 555 Sulfatschlämme schnell kann als Reparaturmörtel für kleine Reparaturen und speziell als Hohlkehlenmörtel verwendet werden. Zunächst eine Schlämmschicht aus **ConSeal CS 555 Sulfatschlämme schnell** auf den betreffenden Untergrund (z.B. auf der Bodenplatte und ca. 25 cm an der Wand) auftragen. Für die Hohlkehlenausbildung das Produkt mit etwas reduzierter Wassermenge anmischen und frisch in frisch in die vorgelegte Schlämme spachteln. Als Verpressmörtel mit erhöhter Wassermenge, ist, je nach Wasserzugabe, mit geringeren Festigkeiten zu rechnen.

ConSeal CS 555 Sulfatschlämme schnell benötigt keine langwierige Nachbehandlung, weil sie sehr schnell das Anmachwasser bindet. Nur bei sehr heißen oder trockenen Bedingungen muss die Oberfläche für 3-4 Stunden nass gehalten werden.

Hinweise

Bereits angesteifte Schlämme darf nicht wieder mit Wasser verdünnt oder gangbar gemacht werden und nicht mit frischer Dichtungsschlämme vermischt werden. Angedicktes Material muss entsorgt werden. Zusätze dürfen nicht hinzugegeben werden. Werkzeuge können nur im frischen Zustand mit Wasser gereinigt werden. **ConSeal CS 555 Sulfatschlämme schnell** ist nur für gewerbliche Verarbeiter bestimmt! Bei folgendem Verputz, muss ein vollflächiger Spritzbewurf (z.B. **CS 591 Vorspritzmörtel**), frisch in frisch in eine zusätzliche Schlämmlage, als Haftvermittler aufgetragen werden. Nach dessen Aushärtung, kann der Verputz erfolgen. Bitte beachten Sie die betreffenden, aktuellen, einschlägigen Regelwerke und Vorschriften sowie die „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen erdberührter Bauteile mit mineralischen Dichtungsschlämmen“ Deutsche

Bauchemie e.V.. Schutzmaßnahmen, Verfüllarbeiten und anderweitige Überarbeitungen können erst nach ausreichender Erhärtung der Dichtschicht erfolgen.

Die angegebenen Produktmerkmale sind, entsprechend den jeweils relevanten Normen, unter kontrollierten Laborbedingungen ermittelt worden. Sie können unter Baustellenbedingungen von den ermittelten Werten abweichen.

Verwenden Sie bitte immer das aktuelle Datenblatt unter www.conseal.de.

Weitere technische Daten

Verbrauch bei 2 mm (untergrundabhängig):
Schlämmauftrag 2 Aufträge, je mind. 1,6 kg/m²
Spachtelauftrag 1. Kratzspachtelung ca. 0 - 0,5 kg/m²
2. Auftrag mind. 2,7 - 3,2 kg/m²
Spritzauftrag mind. 3,2 kg/m²
Kehlausbildung ca. 2,5 - 3,0 kg/m (bei R = 4-5 cm)
Allgemeiner Verbrauch: mind. 1,60 kg/m² je mm Schichtdicke auf glatten Untergrund bzw. 1,60 kg/dm³. In Abhängigkeit von der Rauigkeit kann der Verbrauch wesentlich höher sein.
(1,6 kg + 0,3 kg Wasser = 1,9 kg Frischmörtel pro m² je mm)

Mischungsverhältnis Gewichtsteile: 100 : 18

Mischungsverhältnis Volumenteile: 100 : 28

Schüttdichte: 1,6 kg/l

Untergrundtemperatur bei Verarbeitung: 5 – 35°C

Wasserundurchlässigkeit gem. EN 12390-8:

- Positivabdichtung: 13 bar

- Negativabdichtung: 5 bar

Druck- / Biegezugfestigkeit nach: 4 Stunden: 12 / 2 MPa

24 Stunden: 24 / 5 MPa

7 Tage: 38 / 6 MPa

28 Tage: 53 / 7 MPa

Chloridionengehalt: < 0,05%

Carbonatisierungswiderstand: bestanden


Haftzugfestigkeit / behindertes Schwinden: 1,6 / 1,5 MPa

Lieferform / Farbe: 25 kg / grau

Lagerung: ungeöffneten im Originalgebinde mind. 18 Monate, bei 5-35°C, trockener und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützter Lagerung

Sicherheitshinweis

ConSeal CS 555 Sulfatschlämme schnell ist aufgrund ihres Zementgehaltes alkalisch. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen sofort mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

	
ConSeal Spezialbaustoffe GmbH Stolpener Landstr. 2 b · D-01833 Stolpen 18	
ConSeal CS 555 Sulfatschlämme schnell	
DIN EN 1504-3 Betonersatzprodukt für die statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung	
Druckfestigkeit	R3
Chloridionengehalt	≤ 0,05 %
Haftvermögen	≥ 1,5 MPa
Behundertes Schwinden / Quellen	≥ 1,5 MPa
Temperaturwechselverträglichkeit	NPD
Kapillare Wasseraufnahme	NPD
Karbonatisierungswiderstand	bestanden
Brandverhalten	E



Mit Erscheinen dieses Merkblattes sind alle vorherigen Versionen ungültig. Bitte immer aktuelles Merkblatt unter www.conseal.de verwenden. Wir behalten uns technische Änderungen im Zuge von Weiterentwicklungen vor. Die Angaben und anwendungstechnische Empfehlungen machen wir nach bestem Wissen, basierend auf unseren Erfahrungen und den derzeitigen aktuellen wissenschaftlichen und praktischen Erkenntnissen. Diese sind unverbindlich und begründen keine vertraglichen Rechtsverpflichtungen oder sonstige Verpflichtungen. Da die richtige und damit erfolgreiche Anwendung und Handhabung der Produkte nicht unserer Kontrolle unterliegt, können wir dafür nicht gewährleisten. Es sind immer die entsprechenden einschlägigen Regelwerke und Richtlinien, sowie die allgemein anerkannten Regeln zu beachten. Der Käufer und Anwender unserer Produkte ist hiermit nicht entbunden, eigenverantwortlich die Eignung der Produkte und Systeme für den vorgesehenen Verwendungszweck und die vorhandenen Bedingungen zu prüfen. Die technischen Angaben basieren auf Laborprüfungen und können in der Praxis davon abweichen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.